Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 3. (1)

Nr. 15056/2496

Concurs-Ausschreibung.

Auf der k. k. Religionsfonds-Herrschaft Spital im Traunkreise, womit auch die Verwaltung der Religionsfonds-Güter Klaus und Liegen vereinigt ist, ist die Stelle eines Pflegers provisorisch zu besetzen. — Mit diesem Dienstposten ist ein Gehalt, und zwar im Baren pr. 1104 fl. 12 kr., dann an Naturalien 12 Megen Weizen à 2 fl. 20 kr., pr. 28 fl., 24 Megen Korn à 1 fl. 24 kr., pr. 33 fl. 36 kr., 6 Klafter 30'' hartes Brennholz, à 1 fl. 42 kr., pr. 10 fl. 12 kr., und 18 Klafter 30'' weiches Brennholz, à 1 fl. 20 kr., pr. 24 fl., zusammen also von 1200 fl. E. M.; ferner der Genuß einer freien Wohnung, der unentgeltliche Genuß eines Gartens von 800 □ Klafter, die Benützung von 4 Joch Wiesen gegen einen jährlichen Pachtzuschlag von 22 fl. 20 kr., und eines Gartenantheiles von 749 □ Klafter, gegen einen jährlichen Pachtzins von 2 fl. 36 $\frac{3}{4}$ kr. E. M., zugleich aber auch die Verpflichtung zur Leistung einer Dienstescaution von 2000 fl. verbunden. — Die Bewerber um diese provisorische Pflegersstelle haben ihre Gesuche, belegt mit den Befähigungs-Decreten zum Richteramt im Civil- und Criminal-Justizfache in schweren Polizei-Uebertretungen, und für die politische Amtsführung, dann mit den Zeugnissen über ihr Lebensalter, bisherige Dienstleistungen, Kenntniß im Caffe- und Rechnungs-Wesen, tadellofen Lebenswandel und Fähigkeit zur Cautionsleistung, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis längstens 20. Jänner 1837 hieher zu überreichen. — Von der k. k. vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung für Oesterreich ob der Enns und Salzburg. Linz am 17. December 1836.

3. 1870. (1)

Nr. 646.

Ankündigung.

Samstag am 24. Jänner 1837, wird in Folge hoher k. k. kaiserlich-österreichischen Militär-General-Commando-Anordnung vom 26. November 1836, S. 2780, ein Theil des dem k. k. Militär-Aerar gehörigen Ermiranten-Klosters sammt Convent-Garten zu Bil-

lach, dessen Schätzungswert 2116 fl. 10 kr. beträgt, licitando an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufslustige werden eingeladen, an obbesagtem Tage, versehen mit einer Cautions von 334 fl. Conv. Münze im Baren, oder in öffentlichen auf Metall-Münze und den Uebersbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem coursirenden Werthe, in der k. k. Militär-Haupt-Verpflugs-Magazins-Kanzlei Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, adwo die Licitationsbedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden, so wie am Tage der Versteigerung den Concurrenten auf Verlangen eröffnet werden.

Willaoh am 16. December 1836.

3. 1840. (3)

Nr. 1644/7958

Licitations-Verlautbarung.

In Folge des hochlöblichen k. k. hofkriegsräthlichen Rescripts vom 12. September 1836, B. 3593, und hoher General-Commando-Intimation, N. 5367, vom 5. October 1836, wird von Seiten des Warasdiner St. Georger Gränz-Regiments-Commando hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß hinsichtlich der Lieferung der den beiden Warasdiner Regimentern, dann den Militär-Comunitäten zu Belovar und Festung Joanich, auf die Zeit vom 1. November 1837 bis Ende October 1840, zu Ararial- und Comunitäts-Bauführungen erforderlich werdenden Eisenwaaren, bestehend in Schließ-, Radreif-, Gatter-, Knopper- oder Zahn-Schlosserscheidel, oder Riebeleisen in Nägeln verschiedener Gattung, completen eisernen Defen, Eisenblech, Stuccatur-Draht, allerlei Handwerks-, Schanz- und Mineurzeug, den 8. Mai 1837 um 9 Uhr früh in der Kanzlei der löblichen Warasdiner Brigade zu Bellavara eine öffentliche Licitations-Verhandlung abgehalten, und der Contract, mit Vorbehalt der hohen Ratification, mit denjenigen abgeschlossen werden wird, der die billigsten Lieferungspreise eingebet.

Zu dieser Licitations-Verhandlung werden alle Kaufslustigen hiemit vorgeladen. Die Hauptbedingungen bestehen in Folgendem:

1ten. Von den Erstehern wird gefordert, für jedes Regiment eine Cautions von 1500 fl.,

entweder im baren Gelde oder in Staatsobligationen, nach dem Course berechnet, zu erlegen.
 2ten. Bleibt derselbe gehalten, die bei ihm bestellt werdenden Eisenforten, vom Tage des Empfanges der schriftlichen Bestellung binnen 3 Monaten auf seine Gefahr und Kosten einzuliefern. Zur Uebergabe der Lieferungen wird der Ort Bellovar für beide Regimenter und die Comunität zu Bellovar, dann der Ort, Festung Joanich, für die Joanicher Comunität bestimmt.

Sollten aber sich für die Uebergabe der bestellt werdenden Eisenwaaren in den vorbenannten Orten Schwierigkeiten ergeben, und die Lieferungspreise der Liferanten näheren Ueberhabs-Deetern angemessen ausfallen, so wird für das Warasdiner Kreuzer-Regiment und die Comunität Joanich, der Ort Dugaszello, und für das St. Georger-Regiment und die Comunität Bellovar der Ort Dernye bestimmt.

3ten. Nachträgliche Anbothe werden durchaus nicht angenommen werden, daher jedem Lieferungslustigen, welcher bei der bevorstehenden Licitations persönlich zu erscheinen verhindert werden sollte, erinnert wird, seinen mit Vollmacht und Caution versehenen Stellvertreter erscheinen zu machen. Die übrigen Bedingungen, auf welchen der Contract zu beruhen haben wird, werden den Lieferungslustigen am Tage der Licitations in der Rechnungs-Kanzlei des St. Georger-Regiments eingesehen werden.
 Bellovar am 8. December 1836.

Z. 1846. (3) Nr. 2459.
 Licitations-Kundmachung.

Das k. k. Marine-Obercommando in Venedig macht allgemein bekannt, daß am 18. Jänner 1837 um 5½ Uhr Vormittags in dem gewöhnlichen Saale am Hauptthore des Marine-Arsenals, die dreijährige Lieferung der für den Dienst der k. k. Marine erforderlichen Segelwand, zur Ueberlassung an den Bestbieter öffentlich versteigert werden wird.

Der dießfällige Contract für drei auf einander folgende Jahre, wird vom Tage der erfolgten Genehmigung der hohen Behörde beginnen und die um die Lieferung sich Bewerbenden, haben vor der Versteigerung 1000 fl. C. M. als Reugeld bar zu erlegen, der Contract selbst aber muß von dem Unternehmer binnen 20 Tagen der Bekanntmachung der hohen Genehmigung, durch ein Depositum von 2000 fl. C. M. im Baren oder in Staatspapieren sichergestellt werden.

Die Qualitäten der zu liefernden Lein-

wand, das Gespinnst, die Breite und das Gewicht derselben, so wie auch die nähern Bedingungen, bezüglich der Vorkaufbedingungen und Rechte der Marine-Administration und der Lieferanten, sind in der Licitations-Anzeige S. 2459, vom 30. November 1836, detaillirt, und Letztere bei den löblichen k. k. Kreisämtern in Krain und Kärnthén, dann bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach ersichtlich. — Venedig am 12. December 1836.

Der Obercommandant der k. k. Marine:
 Hamilkar M. Paulucci m. p., Vice-Adm.
 Der Oberverwalter und öcon. Arsenal-Referent:
 Johann Franz Adler v. Zanetti.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 7. (1) Nr. 2353.

E d i c t.

Alle Jene, welche bei dem Verlasse des zu Bösenberg am 30. August 1836 verstorbenen $\frac{1}{4}$ Hüblers, Joseph Gregoritsch, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben selben bei der dießfalls auf den 7. Jänner 1837 Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzlei anberaumten Liquidations- und Abhandlungstagsatzung anzumelden und darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben haben.

Bezirksgericht Schneeberg am 9. Dec. 1836.

Z. 1855. (2) Nr. 4572.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen zur Anmeldung und Liquidirung des Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen die Tagsatzungen, und zwar auf den 16. Jänner 1837 Vormittags nach Simon Roschitsch, $\frac{1}{2}$ Hübler zu Podgoritz, und Johann Schwiigel, $\frac{1}{2}$ Hübler zu Strahomer; auf den 19. Jänner k. J. Nachmittags nach Simon Lentscheg, Ganzhübler zu Kleische; auf den 20. Jänner k. J. Vormittags nach Johann Puzihar, $\frac{1}{3}$ Hübler zu Brunndorf, und Johann Gregoritsch, $\frac{1}{2}$ Hübler zu Nagoritz; auf den 21. Jänner k. J. Vormittags nach Anton Klešnik, $\frac{1}{2}$ Hübler zu Sasloch, und auf den 23. Jänner k. J. Vormittags nach Anton Sterle, $\frac{1}{3}$ Hübler zu Brunndorf, in dieser Amtskanzlei bestimmt worden.

Es haben daher alle Jene, welche zu obigen Verlassen etwas schulden oder hieran etwas zu fordern haben, solches an obbestimmten Tagen sogleich anzumelden, als widrigens die Activbeträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden würden.
 Laibach am 25. December 1836.

Z. 1856. (2) Nr. 4694.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey

mit Bescheid ddo. 23. September 1836, Z. 3038, in die executive Feilbiethung der, auf Johann Woschitsch vergewährten, na Jam bei Gollwerdu sub Conf. Nr. 15 gelegenen, dem Gute Strobelhof sub Grundbuchsfolio 142, Rect. Nr. 51 dienstbaren, gerichtlich auf 599 fl. 55 kr. bewertheten $\frac{1}{2}$ Hube und folgender Fahrnisse, als: 2 Oefen, 2 Kübe, 1 einjähriger Wechsel, 3 Kalbinnen, 2 Kälber und 1 Ochsenwagens, gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Tagsatzungen, als: auf den 22. December 1836, 26. Jänner und 27. Februar 1837, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität na Jam mit dem Bedeuten anberaumt worden, daß sowohl die Realität als die Fahrnisse bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um den Schätzungswertb oder über denselben, bei der dritten hingegen auch unter demselben hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 23. September 1836.

Unmerkung. Bei der ersten Licitation ist kein Kauflustiger erschienen, es wird daher zur zweiten auf den 26. Jänner 1837 anberaumten Feilbiethung geschritten.

Z. 1845. (2) **E d i c t.** Nr. 3379.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiemit zu Jedermanns Warnung und Behemungswissenshaft bekannt gemacht: Es habe über eingelaufene Anzeige und über die darauf abgeführte Untersuchung für nöthig befunden, die Johanna Nepomucena, verwitwete Schüttig, Haus- und Realitätenbesitzerin zu Neustadt, wegen angemohntem Hange zur Verschwendung, unter Curatel zu setzen, ihr zu diesem Ende die freie Vermögensverwaltung abzunehmen, und den Herrn Job Saig, Gülteninhaber zu St. Jobst, zu deren Curator auf unbestimmte Zeit zu bestellen, an den sich nun Jedermann, welcher mit Johanna Nepomucena Schüttig ein verbindliches Geschäft abschließen wollte, zu wenden hat.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 24. December 1836.

Z. 1852. (3) **E d i c t.** Z. Nr. 2071.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Caspar Brentschitsch von Oberlaibach, als Bevollmächtigten des Herrn Anton Ableitner, und als Vormundes der minderjährigen Matthäus Ableitnerschen Kinder von Oberlaibach, in die neuerliche freiwillige versteigerungswise Feilbiethung der, in den Matthäus Ableitnerschen Verloß gehörigen, zu Oberlaibach Haus-Nr. 25 liegenden, und der mit dem Gute Strobelhoff einverleibten Gült Ischeppe sub Urb. Nr. $\frac{115}{13}$ dienstbaren, inventarisch auf 554 fl. bewertheten $\frac{1}{2}$ Hube sammt An- und Zugehör, ob bei der am 22. November 1836 abgehaltenen Licitation nicht erzielten angemessenen Meistbothes gewilliget, und

zur Vornahme derselben die einzige Feilbiethungstagsatzung auf den 12. Jänner 1837 früh 9 Uhr in Loco Oberloibach bestimmt.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen vorgeladen, daß die Inventur, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingungen täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen oder auch abschriftlich erhoben werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 1. Dec. 1836.

Z. 1841. (5) **E d i c t.** Z. Nr. 1670.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudegg wird allgemein bekannt gemacht: Man habe auf Anlangen des Johann Wech von Migouberg, als Vormundes der vom verstorbenen Martin Ferschin von ebenda hinterlassenen minderjährigen Kinder, die öffentliche Feilbiethung der, zu seinem Verlasse gehörigen Fahrnisse, als: mehrere Eimer Wein, mehrere Merling Getreides, Erdäpfel, dann Stroh, Hauseinrichtungstücke und Feldwirthschaftsgeräthschaften, welsch alles bei der Inventur auf 28 fl. 6 kr. geschätzt wurde; dann eines dem Pupillen Andreas Ferschin schon eigenthümlich gehörigen, auf 5 fl. geschätzten Schweindels, bewilliget, und deren Vornahme auf den 2. Jänner 1837 um 9 Uhr früh zuerst in Migouberg und dann Grable bestimmt, wozu die Kauflustigen mit dem Beisage eingeladen werden, daß der Meistboth für die erstandenen Effecten gleich bar zu Händen des Licitationscommissärs zu erlegen sey.

Neudegg am 19. December 1836.

Z. 5. (1) **K u n d m a c h u n g.**

Die Administration der mit der ersten östereichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt macht wiederholt bekannt, daß die für die Interessenten der Jahressgesellschaften 1825 bis inclusive 1835 für das Jahr 1836 entfallenden, in der Kundmachung vom 25. Februar 1836 angezeigten Dividenden, vom 2. Jänner 1837 an, gegen Vorzeigung des Original-Rentenscheines, und Einlegung einer classenmäßig gestämpelten, und mit der Lebensbestätigung des betreffenden Interessenten versehenen Quittung, täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags bei ihrer Casse in Wien begehren, oder bei den Commanditen zur Behebung angemeldet werden können.

Wien am 17. December 1836.

Z. 1862. (2) **N a c h r i c h t.**

Unterzeichneter hat von der löbl. Theater-Obirection die Ehre, den P. T. Herren Balls-Maskenfrcunden seine in Damen- und Herren-Maskenkleidungen nebst Larven bestehende, nach

dem neuesten Geschmacke vermehrte Masken-
garderobe mit dem Bemerken ergebenst an-
zuzeigen, daß diese durch die ganze Faschings-
dauer im Theatergebäude, im 2. Stocke, stünd-
lich, und an Balltagen auch im Redoutengebäude,
ebenfalls im 2. Stocke, gegen sorgfältige Be-
dienung, Verschwiegenheit und Reinlichkeit
der Kleider, um die billigsten Preise zu haben ist.

Einem zahlreichen Besuche empfiehlt sich
hochachtungsvoll

Johann Widig.

3. 1687. (3)

Anzeige.

Es sind vom Professor Gra-
schitsch in Cilli, junge, gesunde,

gut bewurzelte, hinlänglich er-
stärkte, und mit Kronen ver-
sehene hochstämmige Apfel- und
Birnbäume, nach der Numme-
rirung und Benennung der Grät-
zer Central-Obstbaumschule, zum
Versehen abzugeben, Apfel-
bäume das Stück zu 15 fr. Birn-
bäume 20 fr. M. M.

Das Verzeichniß der Sorten
kann in der Specereihandlung
des Herrn Jos. Sparoviß am
Platze eingesehen werden.

3. 1869. (1)

Joseph Grembßl,
bürgerl. Handelsmann aus Grätz
zur

Glocke,

empfehl ich zum nächstkommenden Pauli-Befeh-
rungs-Markt zu Laibach mit einem gut sortirten Lager
von gedruckten Kammertüchern und Perkalen, zu den
schon bekannten Preisen von 8 — 15 fr. die Elle, und
dann eine neue Sorte von Meubel-Cambrig's à 16 fr.
pr. Elle.

In Folge des Eintritts eines steyrischen Marktes
wird die Anwesenheit dieses Handelsmannes nur den
24. und 25. Jänner seyn.

Seine Hütte befindet sich rechts in der ersten
Reihe Nr. 4.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Brot-, Fleisch- und Fleckfiederwaaren-Tariff

in der Stadt Laibach für den Monat Jänner 1837.

Gattung der Feilschaft	Gewicht Preis des Gebäckes				Gattung der Feilschaft	Gewicht Preis der Fleischgattung			
	Pf.	Loth.	Qtl.	Fr.		Pf.	Loth.	Qtl.	Fr.
B r o t.					F l e i s c h.				
Mundsemmel	—	3	2 1/4	1/2	Rindfleisch ohne Zuwage	1	—	—	7 1/2
Ordin. Semmel	—	7	1	1	Fleckfieder = Waaren.	—	—	—	—
aus Mund- Semmelteig	—	5	—	1/2	Fleck, Lunge und Bries	1	—	—	1 3/4
aus ordin. Semmelteig	—	10	—	1	Zungenfleisch	1	—	—	2
Weizen-Brot	1	21	3	5	Leber und Milz	1	—	—	3
Sorschigen-Brot a. 1/4 Weiz- eigentlich Kocken- Brot	1	11	2	5	Herz	1	—	—	3
Obblafsbrot aus Nach- mehlteig, vulgo Sor- schitz genannt	1	30	—	3	Nase, Dbergaum und Unter- gaum	1	—	—	2
	1	28	—	6	Schensfüße	1	—	—	1 1/2
	1	15	1 1/4	3					
	2	30	3	6					
	1	10	3 3/4	3					
	2	21	3 1/4	6					

Vorstehende Sazung kommt durch den ganzen Verlauf des Monats von den betreffenden Gewerksleuten bei Vermeidung strengster Ahndung auf das Genaueste zu beobachten, und es hat Jedermann, der sich durch die Nichtbefolgung von Seite irgend eines Gewerbmannes bevortheilt zu seyn erachtet, solches dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

Das Weitzern muß rein gepuzt seyn. Frische und eingepöckelte Zungen sind saffree.

Bei einer Fleisch-Abnahme unter 3 Pfund hat keine Zugabe vom Hinterkopfe, Oberfüßen, Nieren und den verschiedenen bei der Ausschrottung sich ergebenden Abfällen von Knochen, Fett und Mark Statt; bei einer Abnahme von 3 bis 5 Pfund dagegen sind die Fleischer berechtigt, hiervon 8 Loth, und bei 5 bis 8 Pfund ein halbes Pfund und sofort verhältnismäßig zuzuwägen; doch wird ausdrücklich verboten, sich bei dieser Zuwage fremdartiger Fleischtheile, als: Kalb-, Schaaf-, Schweinefleisch u. dgl. zu bedienen.

Cours vom 27. December 1836.

	Mittelpreis
Staatsschuldverschreibung. zu 5 v. H. (in C.M.)	103 2/3
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	99 5/4
detto detto zu 3 v. H. (in C.M.)	74 1/2
Verloste Obligation. d. Hoffkammer-Obligation d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Aera-rial-Obligat. der Stände v. Exrol	105 1/2 104 1/2 104 103 1/2
Darl. mit Verlos. v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	586 7/8
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	66 5/8
Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schle- sien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz	105 1/2 104 1/2 104 103 1/2

Bank-Actien pr. Stück 1393 in C. M.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach am 31. December 1836.

Ein Wien. Megen	Marktpreise.	fl.	fr.
—	Weizen	3	11
—	Kukuruz	2	7
—	Halbfrucht	—	—
—	Korn	1	58 1/4
—	Gerste	1	—
—	Hirse	1	46
—	Heiden	1	43 1/4
—	Safer	1	1 1/4

K. K. Lottoziehungen.

In Grätz am 31. December 1836:

12. 33. 42. 61. 36.

Die nächste Ziehung wird am 11. Jänner 1837 in Grätz gehalten werden.

Vermischte Verlautbarungen.

J. 1847. (1) E. Nr. 4280.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein kund gemacht: Es seye auf Ansuchen des Andreas Schwabnig von Gehal, in die executive Versteigerung des, dem Andreas Grill von Neuberg Nr. 16 gehörigen, in Neuberg liegenden, und bereits auf 300 fl. geschätzten Weingartens, wegen Schulddienst 20 fl. c. s. c. gewilliget, und wegen Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den 19. Jänner, 14. Februar und 17. März 1837, jederzeit Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilsbiethung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll können täglich zu den gewöhnlichen Stunden hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 19. Dec. 1836.

3. 1859. (1)

Nr. 2848.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Paul Mayerle von Bornschloß, Bezirksgericht Pößland, in die Reassumirung der executiven Feilbietung der, dem Johann Burger von Reifnitz gehörigen, der löblichen Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 112 dienstbaren, und auf 952 fl. geschätzten Realitäten, wegen schuldigen 233 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 28. Jänner, 28. Februar und 31. März k. J. Vormittags um 10 Uhr in Loco Reifnitz mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn die erwähnte Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Die Vicitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können täglich hieramts eingesehen werden. Bezirksgericht Reifnitz den 29. Nov. 1836.

3. 1860. (1)

J. Nr. 2523.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Witwe Gertraud Woig von Niederdorf, und ihres Mitvormunders Johann Woig, in Folge Aeußerung aller Jacob Woigischen Verlassgläubiger, in den Vicitationsweisen Verkauf der, dem seligen Jacob Woig vulgo Bokau zu Niederdorf gehörigen, der löblichen Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 355 zinsbaren $\frac{1}{4}$ Kaufrechtshube sammt Un- und Zugehör gewilliget, und zur Vornahme derselben der Tag auf den 27. Jänner k. J. 1837 Vormittags um 10 Uhr in Loco Niederdorf mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls diese Realität um den Schätzungswert pr. 728 fl. nicht an Mann gebracht werden sollte, die intabulirten Gläubiger um ihre fernere Aeußerung angegangen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 25. October 1836.

3. 1848. (1)

J. Nr. 1122.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Seisenberg wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey in die executive Versteigerung der, dem Anton Kastelz, vulgo Bodopivz gehörigen, der Herrschaft Sobelsberg sub Rect. Nr. 309 dienstbaren, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten halben Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden in Schwörz Haus-Nr. 21, wegen der Agnes Lousche, als Martin Louschescher Universalerbin, zu Folge wirthschaftsämlichen Vergleiches vom 18. März 1831, intabulirt 18. März 1835, schuldeiger 38 fl. 56 kr. c. s. c. gewilliget, und seyen Behuß dessen drei Tagsatzungen, nämlich: auf den 14. Jänner, 14. Februar und 14. März 1837, jedesmahl Vormittags 10 Uhr in Loco Schwörz mit dem Beisage bestimmt worden, daß die Realität bei der ersten und bei der zweiten Feilbietungstagsfahrt nur um oder über den Schätzungswert, bei der

dritten Versteigerung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden können.

Bezirksgericht Seisenberg am 22. Dec. 1836.

3. 1861. (2)

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz, als Concurß Instanz, wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Franz Dettela, als Verwalter der Joseph Debelatichschem Concurßmasse, in die öffentliche Versteigerung der, zu dieser Concurßmasse gehörigen Krämerwaaren gewilliget, und es seyen zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste am 2. Jänner 1837, die zweite am 18. Jänner und die dritte am 4. Februar 1837, jedesmahl Vormittags um 9 Uhr im Markte Reifnitz mit dem Beisage angeordnet worden, daß jene Waaren, die bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz am 19. Dec. 1836.

3. 1852. (1)

In dem sogenannten Bürgerspitale, oder Kreisamtsgebäude ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern gassenwärts, dann einem Vorzimmer, einer Küche, Speiskammer und Holzlege, zu Georgi k. J. in Afermiethe zu vergeben.

Die nähere Auskunft hierüber erhält man im Schnittwaaren, Gewölbe des Heinrich Quenzler daselbst.

3. 4. (1)

Das in der Stadt sub Cons. Nr. 191 gelegene Haus ist aus freier Hand, gegen ganz billige Bedingnisse, zu verkaufen. Kauflustige belieben sich an den Eigenthümer selbst, oder an den Herrn Dr. Wurzbach zu wenden.

3. 1854. (2)

In dem Hause Nr. 32, auf dem Congressplaz, werden sowohl zu Mittag als Abends Kostgänger, einzeln und auch mehrere zusammen, gegen die billigsten Preise aufgenommen, wie man auch bereit ist, die Kost über die Gasse abreichen zu lassen. —

Liebhaber der Kostnahme belieben sich daselbst bei dem Gastgeber obgedachten Hauses, nach Ihrem Wunsche, um das Nähere zu beanfragen; womit sich der Unterzeichnete im Voraus verpflichtet, das verehrungswürdige Publicum mit Trank und Speisen nach dem Accord bestens zu bedienen.

Jacob Podboi.

Z. 1835. (3)

Ein Verwalter

wird auf eine Herrschaft in Kärnten, mit einem Jahresgehalt von 600 fl. E. W., freies Quartier, 12 Klafter buchenes Brennholz und einige kleine Emolumente, aufgenommen, welcher eine Caution von 600 fl. E. W. erlegen kann. Competenten, die sich mit dem Wahlfähigkeits-Decret ausweisen können, haben ihre Gesuche franco an das Zeitungs-Comptoir in Klagenfurt einzusenden.

Z. 1828. (3)

Nachricht.

In der Gradischa = Vorstadt, Haus = Zahl 5, ist im 1. Stock eine sehr geschmackvolle Hausmannskost, mit vier Speisen um 7 fl. 30 kr., und mit drei Speisen um 5 fl. zu haben.

Die Kost wird auch über die Gasse gegeben.

Z. 1836. (3)

Anzeige.

In Neustadt Haus-Nr. 81, ist ein gutes Wiener Forte = Piano mit sechs Octaven, um billigen Preis zu verkaufen.

Z. 1851. (2)

Im Hause Nr. 54, in der Elephanten-Gasse, ist eine überführte viersitzige Kalesche, die mittelst eines Vordaches auch als Reisewagen eingerichtet ist, aus freier Hand zu verkaufen.

Z. 1867. (1)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohlaffortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplaz, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Vorforgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.

Bei

Jg. U. Edlen v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, neuen Markt Nr. 221, ist zu haben:

Geordnetes Verzeichniß
der nach Kundmachung vom 5. Mai 1836 am 15. December 1836, laut aufgenommenem Notariats-Protocolle,
in der ersten Verlosung der fürstlich **Paul Esterhazy'schen** Anleihe
von Gulden 7,000,000 E. W.,
herausgekommen 1500 Stück Schuldverschreibungs-Nummern mit ihren Gewinnen. 4 kr.

Jurende's
vaterländischer Pilger
für das Jahr
1837.

gr. 4. Brünn. Cartonnirt 2 fl. 12 kr.

Genealogisches
Taschenbuch
der
deutschen gräflichen Häuser
auf das Jahr 1837.
Zehnter Jahrgang.
Mit 1 Portrait. 16. Gotha. In Umschlag gebunden mit Goldschnitt 2 fl.

Fortsetzung der wohlthätigen Neujaars-Gratulanten.

Nr.		Nr.	
608	Herr Johann Mercher, sammt Familie.	647	Herr Appellationsrath Eschopp, sammt Frau.
609	» Christoph Wetter, k. k. Sub. Rechnungs- rath, sammt Gattinn.	648	» Herrmann Schanda, sammt Frau.
610	» Philipp Schütz, k. k. Subernial-Ingrossist, sammt Gattinn.	649	» Franz Escherniz, sammt Familie.
611	» k. k. Recl. Inspector Jos. Scherack, sammt Familie.	650	» Peter Ilowsky, k. k. Official der k. k. Camerat-Gefällen-Hauptcassa.
612	» k. k. Recl. Commissär Rudolph Regens- dorfer, sammt Familie.	651	» Johann Kumer, Pfarrer zu Mitterdorf in der Wochein.
613	» Franz Pogatscher, sammt Gattinn.	652	» Caspar Kanfel, Kaplan in Michelstetten.
614	Frau Kath. Freilinn v. Lazarini, sammt Familie, in Jablanitz.	653	» L. Rosmann, Kaplan in Lasbich.
615	Herr Sieg. Graf Zichy, k. k. Ritt- meister,	654	» Sylvester Homann, Wachszieher.
616	» Beni Freih. Lazarini, k. k. Lieu- tenant,	655	Familie Gasperotti.
617	» Joseph Klocker, Concipist der k. k. Cameral- Gefällen-Verwaltung.	656	Herr Anton Jg. Tomiz, k. k. Sub. Kanzellist, sammt Gemahlinn.
618	» Handelsmann Gotsmuth, sammt Frau.	657	» Joh. Nep. Köstl, Magistratsrath, mit Familie.
619	Frau Beate Seitz, Witwe.	658	Frau Aloysia v. Franken
620	Herr Mich. Scheraus, k. k. Landtafel-Registrator, sammt Gemahlinn.	659	Herr Ernst Kestler, k. k. mähr. Gränz-Wach- Commissär, sammt Familie.
621	» Raimund v. Ruß, k. k. Landtafel-Kanzellist, sammt Familie.	660	» Jacob Kanz, controll. Post-Official.
622	» Aloys Traun, sammt Familie.	661	» Kreiscommissär v. Laufenstein.
623	» A. J. Schmid, Buchhalter.	662	» J. F. Wahr, Vorsteher der Kaufmann- Lehranstalt.
624	» Franz Theimer, Official bei der k. k. Cam. Bezirks-Verwaltung.	663	Frau Kati Wahr, dessen Gattinn.
625	» Caspar Debeus, sammt Familie.	664	Herr Johann Korn.
626	» Franz v. Steinhoffen, sammt Gemahlinn.	665	» Fidelis Terpinz, sammt Gattinn.
627	» Franz Leopold Köß, sammt Gemahlinn, in Kronau.	666	» Anton Brätusch, k. k. Gef. Wach-Unter- Inspector und Sectionsteiler zu Görz.
628	» Matthäus Klander.	667	» Franz Hartmann, k. k. Gef. Wach-Unter- Inspectors-Bezirksleiter zu Görz.
629	» Ritter v. Leitner, k. k. Hauptm. Auditor.	668	» Johann Kolz, sammt Familie.
630	» Leopold Freiherr v. Lichtenberg.	669	» Carl Gottfried Pucher.
631	» Joseph Hudabiniq, Controllor in Sittich, sammt Frau.	670	» Franz Jovio, k. k. Cam. Gef. Verw. Cassa- Official.
632	» G., Domherr.	671	» Wilhelm Wetze, Mannskleidermacher in Schischka
633	» Anton Schort, sammt Frau.	672	» Andreas Mallner.
634	» Ritter v. Widerkehrn, Herr zu Widersbach.	673	» Jacob C. Mayer.
635	» Carl Hueber, k. k. Magazin-Verwalter, sammt Sohn und Töchtern.	674	» Bernard Ritter v. Gaspatini, sammt Ge- mahlinn.
636	» Joseph K. v. Kleber, k. k. Hauptzollamts- Controllor, sammt Gemahlinn.	675	Frau Regina Schantel.
637	» Aloys Wolf, k. k. Hauptzollamts-Official.	676	Herr Franz Schantel und Gemahlinn.
638	» Ignaz del Rossi.	677	» Joseph Schantel.
639	» Andreas Kuch.	678	» Eduard Schantel.
640	» Cameral-Accessist Bluth.	679	} Graf und Frau Gräfinn Barbo.
641	Fräulein K. K.	680	
642	Herr Cameral-Accessist Boiska.	681	» Hauptmann Wehner.
643	» Cameral-Accessist Siml.	682	» Professor Hlubeck.
644	Se. Erlaucht Herr F. M. L. und Militär-Com- mandant in Kärnten u. Krain, August Graf Leiningen Westerburg.	683	» Andreas Pototschnig, Curat in St. Helena.
645	Ihro Erlaucht Charlotte Gräfinn Leiningen We- sterburg.	684	» Dr. Andreas Legat.
646	Herr Oberlieutenant. Divisions- und Militär- Commando-Adjutant Eduard Schwarz.	685	» Sebastian Bold, Controllor der hies. Wohl- thätigkeits-Anstalten, sammt Frau.
		686	» Major Riera v. Rittersheim, von Prinz Hohenlohe Inf. Nr. 17.
		687	» Anton Boiska
		688	» Johann Szapek, Hauptmann von Prinz Hohenlohe Inf. Nr. 17.
		689	» k. k. Gef. Wach-Unter-Inspector Carl Ballentschitsch.
		690	» Martin Ivanecizh, k. k. öffentl. Lehrer. (Fortsetzung folgt.)